



Jahresbericht zum 31.03.2025

ACC Alpha select



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht ACC Alpha select.....	3
Service Partner & Dienstleister.....	26

Jahresbericht ACC Alpha select

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Der Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungen gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Weiterführende Informationen zur Art und Weise der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen sind im Abschnitt „Risikohinweise – Operationelle und sonstige Risiken des Fonds – Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) bzw. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageentscheidungsprozess“ des Verkaufsprospekts dargestellt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die Gesellschaft berücksichtigt für das Sondervermögen aktuell nicht die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact - kurz PAI).

Ziel der Anlagepolitik des ACC Alpha select ist es, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen. Der Teilfonds kann zur Umsetzung der Anlagestrategie auf eine weit gestreute Aktienausswahl zurückgreifen, hierbei sind insbesondere die Aspekte Qualität, Bonität, Wachstum und Marktstärke zu berücksichtigen.

Dazu werden fundamentale und technische Aktienanalysen (Bottom Up) mit Top-Down-Ansätzen kombiniert. Die Aktien werden mittels eines seit Jahren bewährten quantitativen Modells bewertet, das sowohl Growth- als auch Value-Kriterien berücksichtigt. Die Langfristigkeit des Anlagehorizonts wird durch eine Buy- and Hold-Strategie unterstützt, welche die Anzahl der Transaktionen minimiert. Ein wesentlicher Performance-Beitrag soll durch die aktive Investitionsgradsteuerung generiert werden.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum Berichtsstichtag 31.03.2025 in EUR

	Kurswert 31.03.2025	%-Anteil zum 31.03.2025
Aktien	4.322.798,02	77,56%
Sonstige Beteiligungswertpapiere	60.800,77	1,09%
Investmentanteile	488.847,22	8,77%
Derivate	46.440,00	0,83%
Bankguthaben	661.998,07	11,88%
Sonstige Vermögensgegenstände	8.682,24	0,16%
Verbindlichkeiten	-16.396,57	-0,29%
Fondsvermögen	5.573.169,75	100,00%

	Kurswert 31.03.2024	%-Anteil zum 31.03.2024
Aktien	4.832.330,86	79,80%
Investmentanteile	473.727,81	7,82%
Derivate	9.400,00	0,16%
Bankguthaben	745.571,28	12,31%
Sonstige Vermögensgegenstände	10.920,98	0,18%
Verbindlichkeiten	-16.263,25	-0,27%
Fondsvermögen	6.055.687,68	100,00%

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Die Begeisterung der Aktienmärkte für das Thema „Künstliche Intelligenz“ (KI) kühlte im Berichtszeitraum zunehmend ab. Gleichzeitig nahmen die Sorgen um die Weltkonjunktur im Allgemeinen, eine mögliche Eskalation von Konflikten und schließlich die Auswirkungen der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten zu. Ein Intermezzo blieben dagegen die Turbulenzen Anfang August, als eine Leitzinserhöhung in Japan die hektische Auflösung von „Carry Trades“ auslöste. Bis Anfang Dezember setzten die US-Aktienmärkte ihre Rekordjagd unter Führung der als „Magnificent Seven“ bezeichneten Aktien von großen US-Tech-Konzernen fort. Der Wahlsieg von Donald Trump in den USA wurde zunächst noch positiv aufgenommen. Nach seinem Amtsantritt nahmen allerdings die Sorgen um die Auswirkungen seiner chaotischen Zollpolitik zu. Die europäischen Aktienmärkte konnten 2024 nicht mit dem US-Aktienmarkt mithalten, zeigten dann aber im ersten Quartal 2025 eine Outperformance.

Zu Beginn des Berichtszeitraumes lag die Barreserve in Form von Bankguthaben bei gut 12% des Fondsvermögens. Im April wurde der Investitionsgrad durch Zukäufe einer Reihe bereits bestehender, überwiegend deutscher Aktienpositionen erhöht: Wüstenrot & Württembergische, Gesco, ProSieben, Porsche Automobil Holding, Salzgitter. Ferner wurden Aktien der japanischen Sumitomo Forestry gekauft. Gleichzeitig wurden zur teilweisen Absicherung des Marktrisikos im April DAX-Verkaufsoptionen erworben. Der Bestand in BB Biotech wurde halbiert, weil das Momentum des Biotech-Sektors und der Aktie dieser Beteiligungsgesellschaft negativ blieb. Im Mai wurde die Position im französischen Rohstoffwert Imerys aufgestockt. Mit Aurubis, Rio Tinto und Newmont wurden drei weitere Aktien aus der Rohstoffbranche ins Portfolio aufgenommen. Außerhalb Europas wurde die Gewichtung der Aktien der beiden Speicherchip-Hersteller Micron Technology und Samsung Electronics aus Bewertungsgründen verändert, indem erster teilverkauft und letzterer aufgestockt wurde. Bei der dänischen Fährreederei DFDS und dem US-Finanzdienstleister Lincoln National erfolgte der Wiedereinstieg. Im Juni erreichte der Aktienkurs des US-Speicherchip-Herstellers Micron Technology ein Teilkursziel und wurde weiter reduziert. Eine Reihe anderer Aktienpositionen wurde dagegen unter dem Eindruck schwächerer Kurse reduziert: AXA, Orange, Stellantis, Toyota Motor, Traton und Kion. Die Aktienpositionen Salzgitter und Kraft Heinz wurden vollständig verkauft. Anfang Juli wurde auch die Restposition BB Biotech wegen anhaltender Kursschwäche verkauft. Weiter gut entwickelte sich dagegen der Aktienkurs der größten Aktienposition im Fondsvermögen, der kanadischen Fairfax Financial Holdings. Die Position wurde im Juli antizyklisch etwas verringert. Neu aufgenommen wurden die Aktien des US-Kabelnetzbetreibers Charter Communications und die Vorzugsaktien-Genussscheine des schweizerischen Pharmakonzerns Roche. Die Erwartung eines steigenden Goldpreises begründete die Aufstockung des US-Goldminenbetreibers Newmont. Schwächere Aktienkurse waren dagegen der Grund dafür, die Position Micron Technology weiter zu verkleinern und bei der Reederei DFDS vollständig auszusteigen. Dagegen erfolgte der Wiedereinstieg beim US-Lebensmittelhersteller Kraft Heinz und eine Wiederaufstockung beim französischen Telekomwert Orange. Nachdem die Bauer Aktiengesellschaft ihren Rückzug von der Börse weitgehend vollzogen hatte, trennten wir uns von den noch im Freiverkehr der Börse Hamburg handelbaren Aktien des Tiefbauspezialisten. In den letzten Julitagen verkaufte der Fonds aufgrund nachgebender Aktienkurse vollständig die Aktien von Porsche Automobil Holding, Wüstenrot & Württembergische, Gesco und Stellantis, ferner die Hälfte der Aktienposition Gerresheimer, 1&1 AG und Renault. Die Verkaufserlöse wurden zum Kauf einer kurzlaufenden Bundesanleihe genutzt. Aufgestockt wurden dagegen Lincoln National. Bei den Marktturbulenzen in der ersten Augushälfte wurden die Aktienbestände in Imerys und Drägerwerk halbiert und die verbliebenen Positionen in Kion, 1&1 AG, Aurubis, Toyota Motors und Martinrea International vollständig verkauft. Die zwischenzeitlich auf die Laufzeit September umgestellten DAX-Verkaufsoptionen wurden verkauft. Das teilweise Hed-

ging des DAX-Risikos wurde auf eine Short-Position im DAX-Future umgestellt. Diese wurde allerdings angesichts der Stabilisierung der Aktienmärkte nach wenigen Tagen geschlossen. In der ersten Septemberhälfte wurde der Investitionsgrad zunächst noch weiter gesenkt: Die Positionen ProSieben und AXA wurden halbiert, Dürr-Aktien vollständig verkauft. Dann folgten in der zweiten Septemberhälfte Käufe: Rio Tinto und Drägerwerk wurden zugekauft, Aktien des Zuliefererkonzerns Valeo, des Autoverleihers Sixt, der französischen Großbank Société Générale und des kanadischen Bergbau-Lizenz-Unternehmens Franco Nevada wurden neu ins Portfolio aufgenommen. Bis Mitte Oktober gab es dann wieder Verkäufe: Gerresheimer, Imerys und die Hälfte der Deutz-Aktien verließen das Portfolio. Danach wurden Franco-Nevada und Société Générale aufgestockt. Aurubis wurde wieder aufgenommen. Die Kursentwicklung bei ProSieben, NFON und Valeo enttäuschte die Erwartungen, so dass diese Positionen im November vollständig verkauft wurden. Neu ins Portfolio kam dagegen die Aktie des französischen Versicherungskonzerns SCOR. Im Gegenzug wurde eine dritte Tranche Franco-Nevada erworben, die vom anhaltenden Aufwärtstrend des Goldpreises profitieren sollten. Im Dezember wurde auch die Aurubis-Position aufgestockt. Dagegen wurden die Aktienpositionen Cigna Group und Medios vollständig verkauft. Nachdem die Quartalsergebnisse von Newmont negativ aufgenommen worden waren, wurde die Anzahl der Aktien im Portfolio halbiert. Wieder verkauft wurden die Aktien von Kraft Heinz. Neu aufgenommen wurden dagegen Aktien der österreichischen Kontron. Ende Januar wurde die Position in der französischen Versicherung SCOR vergrößert, im Februar mit Bouygues eine weitere französische Aktienposition ins Portfolio aufgenommen. Kontron wurden weiter aufgestockt, Aktien der Deutschen Pfandbriefbank wieder ins Portfolio aufgenommen und INDUS Holding gekauft. Dagegen wurde mit dem Abbau der Position in Sumitomo Forestry begonnen und die Aktienposition Formycon vollständig verkauft. Angesichts wachsender Rückschlaggefahren wurden wieder DAX-Put-Optionen gekauft. Schließlich wurden im März erstmals Aktien von Mutares gekauft und Wüstenrot & Württembergische wieder aufgenommen.

Wesentliche Risiken

- Kontrahentenrisiken: Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- Kreditrisiken: Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.

- **Marktrisiken:** Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven. Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z. B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.
- **Operationelle Risiken und Verfallrisiken:** Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-)Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen o.ä. negativ beeinflusst werden.
- **Liquiditätsrisiken:** Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- **Währungsrisiken:** Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.
- **Adressenausfallrisiko:** Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- **Zinsänderungsrisiko:** Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs fest-

verzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

- **Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile:** Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen.

- **Nachhaltigkeitsrisiko (ESG Risiko, Umwelt, Soziales, Unternehmensführung):** Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) werden als die potenziellen negativen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Wert einer Investition verstanden. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsfaktoren lassen sich neben ihrer makroökonomischen Natur auch im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit des Unternehmens beschreiben. In den Bereichen Klima und Umwelt lassen sich makroökonomische Nachhaltigkeitsfaktoren in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilen. Physische Risiken beschreiben beispielsweise Extremwetterereignisse oder die Klimaerwärmung. Transitionsrisiken äußern sich beispielsweise im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Energiegewinnung. Im Zusammenhang mit der direkten Tätigkeit eines Unternehmens sind beispielsweise Nachhaltigkeitsfaktoren wie Einhaltung von zentralen Arbeitsrechten oder Maßnahmen bezogen auf die Verhinderung von Korruption sowie eine umweltverträgliche Produktion präsent. Nachhaltigkeitsrisiken einer Anlage, hervorgerufen durch die negativen Auswirkungen der genannten Faktoren, können zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage oder der Reputation, sowie der Rentabilität des zugrundeliegenden Unternehmens führen und sich erheblich auf den Marktpreis der Anlage.

Eine Darstellung aller mit dem Fonds verbundenen Risiken, kann dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Fondsergebnis

Die wesentliche Quelle des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne und Verluste aus dem Handel mit Aktien. Im Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei 4,01%. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode.

Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keine Hinweise auf zukünftige Entwicklungen.

Wichtige Informationen

Das Portfoliomanagement war während des gesamten Berichtszeitraumes an die Baader Bank AG, D-Unterschleißheim ausgelagert.

Grevenmacher, den 24.07.2025

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht zum 31.03.2025

		Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		5.589.566,32	100,29
1. Aktien		4.322.798,02	77,56
- Deutschland	EUR	1.255.425,00	22,53
- Euro-Länder	EUR	1.241.527,50	22,28
- Nicht EU/EWR-Länder	EUR	1.825.845,52	32,76
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere		60.800,77	1,09
- Sonstige Beteiligungswertpapiere	EUR	60.800,77	1,09
3. Investmentanteile		488.847,22	8,77
- Indexfonds	EUR	199.125,00	3,57
- Aktienfonds	EUR	289.722,22	5,20
4. Derivate		46.440,00	0,83
- Optionsrechte (Kauf)	EUR	46.440,00	0,83
5. Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten		661.998,07	11,88
- Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten in EUR	EUR	349.465,51	6,27
- Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	47.765,74	0,86
- Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten in Nicht EU/EWR-Währungen	EUR	264.766,82	4,75
6. Sonstige Vermögensgegenstände		8.682,24	0,16
II. Verbindlichkeiten		-16.396,57	-0,29
1. Sonstige Verbindlichkeiten		-16.396,57	-0,29
III. Fondsvermögen	EUR	5.573.169,75	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾	
							im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	4.383.598,79	78,66	
Aktien							EUR	4.322.798,02	77,56	
CA3039011026	Fairfax Finl Holdings Ltd. Reg. Shares (Sub. Vtg) o.N.		STK	400	0	100	CAD	2.079,8400	535.299,68	9,60
CA3518581051	Franco-Nevada Corp. Registered Shares o.N.		STK	1.500	1.500	0	CAD	226,3300	218.444,17	3,92
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16		STK	1.000	0	0	EUR	52,9800	52.980,00	0,95
DE0006766504	Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	1.100	1.600	500	EUR	87,0500	95.755,00	1,72
FR000120628	AXA S.A. Actions Port. EO 2,29		STK	2.000	0	6.000	EUR	39,4000	78.800,00	1,41
FR000120503	Bouygues S.A. Actions Port. EO 1		STK	2.000	2.000	0	EUR	36,4100	72.820,00	1,31
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.		STK	6.000	0	0	EUR	21,8200	130.920,00	2,35
DE0008019001	Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	8.000	8.000	0	EUR	5,3750	43.000,00	0,77
DE0006305006	DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	20.000	10.000	10.000	EUR	6,7400	134.800,00	2,42
DE0005550636	Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.		STK	2.000	1.000	1.000	EUR	63,5000	127.000,00	2,28
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.		STK	3.000	0	0	EUR	39,3700	118.110,00	2,12
DE0006047004	Heidelberg Materials AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	1.000	0	0	EUR	157,5500	157.550,00	2,83
DE0006200108	INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	4.000	2.000	2.000	EUR	24,3500	97.400,00	1,75
AT0000A0E9W5	Kontron AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	8.000	8.000	0	EUR	22,1400	177.120,00	3,18
DE000A2NB650	Mutares SE & Co. KGaA Namens-Aktien o.N.		STK	2.000	2.000	0	EUR	31,4000	62.800,00	1,13
FR000133308	Orange S.A. Actions Port. EO 4		STK	10.000	5.000	5.000	EUR	11,9950	119.950,00	2,15
AT0000609607	Porr AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	12.000	0	0	EUR	26,2500	315.000,00	5,65
FR000131906	Renault S.A. Actions Port. EO 3,81		STK	1.250	0	1.250	EUR	46,5500	58.187,50	1,04
GB0007188757	Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10		STK	750	750	0	EUR	55,6000	41.700,00	0,75
FR0010411983	SCOR SE Act.au Porteur EO 7,8769723		STK	6.000	6.000	0	EUR	26,6200	159.720,00	2,87
DE0007231326	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.		STK	1.000	1.000	0	EUR	79,1500	79.150,00	1,42
FR000130809	Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25		STK	5.000	5.000	0	EUR	41,3900	206.950,00	3,71
DE000TRATON7	TRATON SE Inhaber-Aktien o.N.		STK	5.000	0	5.000	EUR	31,1000	155.500,00	2,79
DE0008051004	Wüstenrot& Württembergische AG Namens-Aktien o.N.		STK	4.000	4.000	6.000	EUR	13,3600	53.440,00	0,96
GB0007188757	Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10		STK	750	750	0	GBP	45,8650	41.119,29	0,74
JP3143600009	ITOCHU Corp. Registered Shares o.N.		STK	4.000	0	0	JPY	6.901,0000	170.859,12	3,07
JP3711600001	Nippon Sanso Holdings Corp. Registered Shares o.N.		STK	8.000	0	0	JPY	4.514,0000	223.520,67	4,01
JP3409800004	Sumitomo Forestry Co. Ltd. Registered Shares o.N.		STK	1.500	1.000	1.500	JPY	4.509,0000	41.863,70	0,75
US16119P1084	Charter Communications Inc. Reg. Sh. Class A DL-,001		STK	200	200	0	USD	368,5300	68.246,30	1,22
US48268K1016	KT Corp. Reg.Shs (Spons.ADRs)1/2SW 5000		STK	10.000	0	0	USD	17,7100	163.981,48	2,94

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
im Berichtszeitraum									
US5341871094	Lincoln National Corp. Registered Shares o.N.		STK	7.000	7.000	0	USD 35,9100	232.750,00	4,18
US5951121038	Micron Technology Inc. Registered Shares DL -,10		STK	400	0	1.100	USD 86,8900	32.181,48	0,58
US6516391066	Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60		STK	1.250	2.500	1.250	USD 48,2800	55.879,63	1,00
Sonstige Beteiligungswertpapiere							EUR	60.800,77	1,09
Sonstige							EUR	60.800,77	1,09
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.		STK	200	200	0	CHF 290,5000	60.800,77	1,09
Investmentanteile							EUR	488.847,22	8,77
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	488.847,22	8,77
IE00B2QWDY88	iShs III-MSCI Jap.Sm.Cap U.ETF Registered Shares o.N.		ANT	5.000	0	0	EUR 39,8250	199.125,00	3,57
IE0008367009	AXA IM.A.Co.As.Pa.xj.S.Ca.QI Registered Shares Cl.A (DL) oN		ANT	2.500	0	0	USD 125,1600	289.722,22	5,20
Summe Wertpapiervermögen							EUR	4.872.446,01	87,43
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)							EUR	46.440,00	0,83
Optionsrechte							EUR	46.440,00	0,83
Optionsrechte auf Aktienindices							EUR	46.440,00	0,83
DAX Index PUT 22000.00 20.06.2025		XEUR	STK	15	15	0	EUR 619,2000	46.440,00	0,83
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	661.998,07	11,88
Bankbestände							EUR	661.998,07	11,88
Verwahrstelle							EUR	661.998,07	11,88
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				1.537,75			CAD 989,45	0,02	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				41.888,27			CHF 43.835,44	0,79	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				354.738,81			DKK 47.547,02	0,85	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				349.465,51			EUR 349.465,51	6,27	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				1.185,10			GBP 1.416,63	0,03	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				2.372,51			SEK 218,72	0,00	
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				236.007,32			USD 218.525,30	3,92	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	8.682,24	0,16
Dividendenansprüche								7.582,24	0,14
Sonstige Forderungen								1.100,00	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-16.396,57	-0,29
Prüfungskosten								-8.190,00	-0,15
Sonstige Verbindlichkeiten								-1.229,26	-0,02
Verwahrstellenvergütung								-426,72	-0,01

Vermögensaufstellung zum 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.03.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
im Berichtszeitraum									
	Verwaltungsvergütung							-6.550,59	-0,12
	Fondsvermögen						EUR	5.573.169,75	100,00
	Anteilwert ACC Alpha select (AK)						EUR	36,33	
	Umlaufende Anteile ACC Alpha select (AK)						STK	153.405,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.03.2025		
CAD	(Kanadische Dollar)	1,554150	=	1 Euro (EUR)
CHF	(Schweizer Franken)	0,955580	=	1 Euro (EUR)
DKK	(Dänische Kronen)	7,460800	=	1 Euro (EUR)
GBP	(Britische Pfund)	0,836560	=	1 Euro (EUR)
JPY	(Japanische Yen)	161,560000	=	1 Euro (EUR)
SEK	(Schwedische Kronen)	10,847100	=	1 Euro (EUR)
USD	(US-Dollar)	1,080000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörse

XEUR Eurex Deutschland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE0005545503	1&1 AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	8.000
DE0005168108	Bauer AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	6.190
CH0038389992	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 0,20	STK	0	2.000
US1255231003	Cigna Group, The Registered Shares DL 1	STK	0	350
DK0060655629	DFDS A/S Indehaver Aktier DK 20	STK	2.000	2.000
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	2.000	6.000
DE000A1EWVY8	Formycon AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	1.000	2.500
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	1.000
DE000A1K0201	GESCO SE Namens-Aktien o.N.	STK	4.000	6.000
FR000120859	IMERYS S.A. Actions Port. EO 2	STK	2.000	6.000
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	4.000
US5007541064	Kraft Heinz Co., The Registered Shares DL -,01	STK	2.000	3.000
CA5734591046	Martinrea International Inc. Registered Shares o.N.	STK	0	10.000
DE000A1MMCC8	Medios AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	5.000
DE000A0N4N52	NFON AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	8.000
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	STK	500	2.500
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	STK	5.000	15.000
DE0006202005	Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	3.500	6.500
US7960502018	Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(NV)Pf(GDR144A)/25 SW 100	STK	50	90
NL00150001Q9	Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	STK	0	8.000
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Registered Shares o.N.	STK	0	6.500
FR0013176526	Valéo S.E. Actions Port. EO 1	STK	10.000	10.000
Verzinsliche Wertpapiere				
DE0001102374	Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	EUR	1.000	1.000

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte:		EUR		862
DAX PERFORMANCE-INDEX)				

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate				
Optionsrechte auf Aktienindices				
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)				
(Basiswerte:		EUR		36
DAX PERFORMANCE-INDEX)				

Ertrags- und Aufwandsrechnung

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) ACC Alpha select (AK) für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	48.711,69
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	93.779,76
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.370,95
4.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	16.333,18
5.	Erträge aus Investmentanteilen	3.588,39
6.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-17.423,19
7.	Sonstige Erträge	10,74
Summe der Erträge		147.371,52
II. Aufwendungen		
1.	Verwaltungsvergütung	-74.006,76
2.	Verwahrstellenvergütung	-4.820,74
3.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.458,86
4.	Sonstige Aufwendungen	-9.031,36
Summe der Aufwendungen		-96.317,72
III. Ordentlicher Nettoertrag		51.053,80
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	453.556,67
2.	Realisierte Verluste	-439.075,87
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		14.480,80
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		65.534,60
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	30.316,30
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	81.956,89
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		112.273,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		177.807,79

Entwicklung des Sondervermögens

Entwicklung des Sondervermögens ACC Alpha select (AK)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.055.687,68
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-679.578,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	172.183,92	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-851.762,58	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		19.252,94
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		177.807,79
davon nicht realisierte Gewinne	30.316,30	
davon nicht realisierte Verluste	81.956,89	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		5.573.169,75

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Verwendung der Erträge des Sondervermögens ACC Alpha select (AK)

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	580.659,19	3,79
1. Vortrag aus dem Vorjahr	515.124,59	3,36
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	65.534,60	0,43
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	580.659,19	3,79
1. Vortrag auf neue Rechnung	580.659,19	3,79
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre ACC Alpha select (AK)

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2025	5.573.169,75	36,33
31.03.2024	6.055.687,68	34,93
31.03.2023	5.797.804,53	30,42
31.03.2022	5.979.255,13	30,84

Anteilklassen im Überblick

Sondervermögen: ACC Alpha select

Anteilkasse	ACC Alpha select
Wertpapierkennnummer	724864
ISIN-Code	DE0007248643
Anteilklassenwährung	Euro
Erstausgabedatum	01.04.2004
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00% aktuell: keiner
Rücknahmeabschlag	keiner
Mindestanlagesumme	keine
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,50 p.a. aktuell: bis zu 1,40% p.a.

Anhang zum Jahresbericht zum 31.03.2025

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	616.164,40
---	-----	------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)

Solactive GBS Developed Markets Large & Mid Cap USD Index PR	50,00%
--	--------

Solactive GBS Germany Investable Universe PR	50,00%
--	--------

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	59,25%
-------------------------------------	--------

größter potenzieller Risikobetrag	120,94%
-----------------------------------	---------

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	102,34%
--	---------

Risikomodell (§10 DerivateV)

Historische Simulation

Parameter (§11 DerivateV)

Konfidenzniveau	99,00%
-----------------	--------

Haltedauer	20 Tage
------------	---------

Länge der historischen Zeitreihe	52 Wochen
----------------------------------	-----------

Solactive-Indizes

Die Solactive AG ("Solactive") ist der Lizenzgeber von „Solactive GBS Developed Markets Large & Mid Cap“ und „Solactive GBS Germany Investable Universe PR“ (die "Indizes"). Die Finanzinstrumente, die auf Indizes basieren, werden von Solactive in keiner Weise gesponsert, unterstützt, promotet oder verkauft und Solactive gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf:

(a) die Ratsamkeit einer Investition in die Finanzinstrumente; (b) die Qualität, Genauigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes; und/oder (c) die Ergebnisse, die eine natürliche oder juristische Person durch die durch die Verwendung der Indizes erzielt werden. Solactive übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Indizes und übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen in Bezug auf die Indizes.

Ungeachtet der Verpflichtungen der Solactive gegenüber ihren Lizenznehmern behält sich die Solactive das Recht vor, die Berechnungs- oder Veröffentlichungsmethoden in Bezug auf die Indizes zu ändern und Solactive haftet nicht für eine fehlerhafte Berechnung oder eine fehlerhafte, verspätete oder unterbrochene Veröffentlichung der Indizes.

Solactive haftet nicht für Schäden, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn oder Gewinn- oder Geschäftsverluste, oder für besondere, zufällige, strafende, indirekte oder Folgeschäden, die die sich aus der Nutzung (oder der Unmöglichkeit der Nutzung) der Indizes ergeben.

Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	104,83
--	--------

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Sonstige Angaben

Anteilwert ACC Alpha select (AK)	EUR	36,33
----------------------------------	-----	-------

Umlaufende Anteile ACC Alpha select (AK)	STK	153.405,000
--	-----	-------------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben. Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit. Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet. Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Termin- oder Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern diese jederzeit kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt. Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist. Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Realisierte und nicht realisierte Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderung ermittelt werden kann.

Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31.03.2025 mit den letzten verfügbaren Kursen und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31.03.2025 beziehen, erstellt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote ACC Alpha select (AK)

Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF))	1,83 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,83 %

Die Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den Basisinformationsblättern als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Die Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) beinhaltet alle Kosten und Gebühren der Gesamtkostenquote (Ongoing Charges Figure (OCF)) mit Ausnahme einer etwaig angefallenen oder gutgeschriebenen Performance Fee.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist in den Fonds ACC Alpha select keine Performance Fee angefallen.

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

ISIN	Fondsname	Bezahlter Ausgabeaufschlag	Bezahlter Rücknahmeabschlag	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
IE0008367009	AXA IM.A.Co.As.Pa.xj.S.Ca.QI Registered Shares Cl.A (DL) oN	0,00	0,00	1,10
IE00B2QWDY88	iShs III-MSCI Jap.Sm.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	0,00	0,00	0,58

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

ACC Alpha select (AK)

Sonstige Erträge

Sonstiger Ertrag	EUR	10,74
------------------	-----	-------

Sonstige Aufwendungen

Aufsichtsrechtliche Gebühren	EUR	-479,34
Bankspesen	EUR	-1.295,63
Depotgebühr	EUR	-199,94
Mehrwertsteuer, TVA Aufwand	EUR	-64,55
Risikomanagementgebühr	EUR	-4.386,92
Sonstige Kosten	EUR	-2.563,77
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	EUR	-41,21

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr belaufen sich diese Kosten für das Sondervermögen ACC Alpha select auf EUR 16.293,56.

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement einschließlich des Nachhaltigkeitsrisikos gemäß der Definition in der Verordnung (EU) 2019/2088 über Angaben zur Nachhaltigkeit vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Verwaltungsgesellschaft in ihren Vergütungsrichtlinien geregelt. Die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet sich, eine Vergütungspolitik aufrechtzuerhalten, die bei Unternehmensentscheidungen Einflüsse auf Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance; ESG) berücksichtigt (z. B. Reduktion CO₂-Fussabdruck, Förderung Mitarbeitergesundheit und Diversität) sowie die Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherstellt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems für das abgelaufene Geschäftsjahr fand im Rahmen der jährlichen Sitzung des Vergütungsausschusses statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme eingehalten wurden. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Summe der von der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an bestimmte Mitarbeitergruppen anteilig auf Basis der Fondsvermögen zum Geschäftsjahresende 31.12.2024 für das Sondervermögen ACC Alpha select:

Vorstand	EUR	366
weitere Risk Taker	EUR	314
Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	89
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risk Taker	EUR	n.a.
Gesamtsumme	EUR	770

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	5.902.000
davon feste Vergütung	EUR	5.422.000
davon variable Vergütung	EUR	480.000
Zahl der Mitarbeiter der KVG		62
davon Geschäftsleiter	EUR	3

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Baader Bank AG für das Geschäftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager		Baader Bank AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	67.128.399,00
davon feste Vergütung	EUR	58.450.887,00
davon variable Vergütung	EUR	8.677.512,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		588

Zusätzliche Informationen

Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Basisinformationsblatt“) entnommen werden.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgebprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen. Diese Gebühren sind im Fall einer Investition in Zielfonds in der Übersicht „Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen“ ersichtlich.

§ 134c Abs. 4 Nr. 1 und 3 AktG - Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung und Risiken der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

§134c Abs. 4 Nr. 2 AktG - Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ ausgewiesen. Die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Es wird auf die Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG) verwiesen. Weitere Informationen werden unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Grevenmacher, den 24.07.2025

Der Vorstand der Axxion S.A

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens ACC Alpha select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.03.2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.04.2024 bis zum 31.03.2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prü-

fungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 24.07.2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fatih Agirman
Wirtschaftsprüfer

ppa. Timothy Bauer
Wirtschaftsprüfer

Service Partner & Dienstleister

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Axxion S.A.
15, rue de Flaxweiler
6776 GREVENMACHER

Handelsregister: R.C.S. B82 112

Aufsichtsrat

Martin Stürner (Vorsitzender)
Thomas Amend (Mitglied)
Constanze Hintze (Mitglied)
Dr. Burkhard Wittek (Mitglied)

Vorstand

Stefan Schneider (Vorsitzender)
Pierre Girardet (Mitglied)
Armin Clemens (Mitglied)

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstraße 24
60311 FRANKFURT AM MAIN

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 FRANKFURT AM MAIN



AXXION



Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den Basisinformationsblättern, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.